

BARRIERE ARM

Soi Anifantis-Scherb
Naomi Sanfo
Katharina Jacobsen
Sahra Bazyar-Planke

Tanzcompany
Chorosom

25.05.2023 um 20:00 - Studio
des theater itzehoe, Itzehoe

02.06.2023 um 19:00 - Kulturhaus Eidelstedt,
Hamburg

16.06.2023 um 19:00 - Kultur und Bildungszentrum
(KuB), Bad Oldesloe

+++ EINTRITT IST FREI +++



tanz.nord TANZPAKT Stadt-Land-Bund und
showcase.nord
Künstler:innen-Netzwerk Hamburg – Schleswig-
Holstein sind Kooperationsprojekte des Dachverband
freie Darstellende Künste Hamburg (DfdK) mit dem
Tanz und Performance Netzwerk Schleswig-Holstein
(TuP.SH), K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan
Hamburg und dem Kultur- und Bildungszentrum Bad
Oldesloe (KuB)



Unterstützt durch Bureau Ritter/TANZPAKT
RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der
Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

SHOW CASE. NORD

www.tanznord.de

SENSORISCHE EINFÜHRUNG

Für das Publikum ist Tanz meist eine Erfahrung des Sehens und Hörens. Was passiert, wenn diese beiden Sinne wegfallen oder andere dazukommen?

PERFORMANCE

Im mixed-abled Duett erforschen eine Tänzerin mit und eine ohne Sehbeeinträchtigung die Geste der Umarmung – ihre Abwesenheit, ihre Wirkung, ihre innerliche und äußerliche Berührung und Barrieren, die damit verbunden sein können.

Die Künstlerinnen kreieren ihren Tanz weg von einem primär visuellen zu einem auf mehreren Wahrnehmungsebenen erfahrbaren Erlebnis.

PUBLIKUMSGESPRÄCH

Im Anschluss an die Performance kommen Zuschauer:innen, Choreografinnen und Tänzerinnen für einen Austausch zusammen. In entspannter Atmosphäre gestaltet das Publikum durch seine Fragen den Abschluss des Abends mit.

Chorosom ist Hamburgs erste professionelle mixed-abled Tanzcompany und hat den Anspruch, ihre Performances für alle Menschen – mit und ohne Behinderungen – so zugänglich wie möglich zu gestalten. Im Stück »BarriereArm« bedienen sie sich dem künstlerischen Zugang der aesthetics of access, der von der Gleichberechtigung aller Perspektiven ausgeht. Dabei werden Mittel zur Barrierefreiheit von Prozessbeginn an künstlerisch eingesetzt, was auch für Menschen ohne Behinderungen bereichernd sein kann.



Foto: Maria Gibert



Foto: Maria Gibert



Infos in Leichter Sprache